

**THOMAS
SESSLER**
BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG GMBH

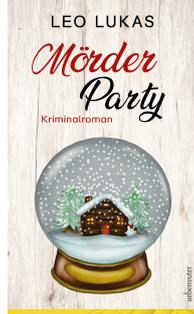
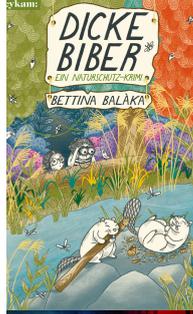
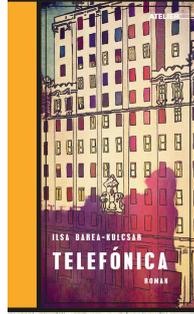
FILMSTOFFE

THOMAS SESSLER FILMSTOFFE

Johannesgasse 12, A-1010 Wien
Tel.: +43-1-512 32 84 / filmstoffe@sesslerverlag.at
www.filmstoffe.at, www.sesslerverlag.at

Film- und Remakerechte Autorenrechte an 3.000 Spielfilmen

- **Agentur für Buchverlage - Verfilmungsrechte**
z.B. Czernin Verlag, DVB, Gmeiner Verlag, Haymon Verlag, Jungbrunnen Verlag, Jung und Jung Verlag, Verlag Kremayr & Scheriau, Leykam Verlag, Milena Verlag, Picus Verlag, Residenz Verlag, Tyrolia Verlag, Wieser Verlag
- **Zeitgenössische Dramatik – Zeitgemäße Komödien**
Martin Plattner, Petra Maria Kraxner, Mario Wurmitzer, Dimitré Dinev, Franzobel, Daniel Glattauer, Daniel Kehlmann, Stephan Lack, Peter Turrini, Stefan Vögel, Katrin Wiegand, Folke Braband, René Freund, Jérôme Junod ...
- **Die Legenden der Filmgeschichte...**
E.W. Emo, Thea von Harbou, Fritz Lang, Walter Reisch, Curt und Robert Siodmak, Billy Wilder, ...
- **Die Großen des deutschen Unterhaltungskinos...**
Franz Antel, C. J. Braun, Karl Farkas, Ladislaus Fodor, Theo Lingen, Bobby E. Lüthge, Ernst Marischka, Kurt Nachmann, Helmut Qualtinger, ...





TRÄNENGRAB

Roman Klementovic

Buchverlag: Gmeiner
Erscheinungsdatum: September 2024
Genre: Thriller

„Egal, was sie von nun an tat, das hier würde sich niemals wieder gutmachen lassen. Von jetzt an würde nichts mehr so sein, wie es einmal gewesen war. Nie wieder.“

Was ist mehr wert: das Leben einer Fremden oder das Glück der eigenen Tochter? Um auf andere Gedanken zu kommen, lässt sich die frisch verwitwete Evelyn von ihrer Tochter dazu überreden, ein paar Tage bei deren Familie zu verbringen. Doch von der üblichen Kleinstadtidylle ist nichts zu spüren. Anspannung liegt in der Luft. Die 16-jährige Nachbarstochter wird vermisst und mit jeder Stunde, die vergeht, scheint ein Verbrechen wahrscheinlicher. Polizeihubschrauber kreisen über der Stadt und das Gebell der Suchhunde ist allgegenwärtig. Und tatsächlich werden schon bald die schlimmsten Befürchtungen wahr: Eine bestialisch zugerichtete Leiche wird gefunden. Die Polizei ermittelt fieberhaft. Es ist jedoch Evelyn, die eine erschreckende Beobachtung macht, und sich fragen muss: Wer ist ihr Schwiegersohn wirklich? Als ein weiteres Mädchen verschwindet, wird Evelyn klar: Sie könnte den Mörder stoppen. Aber dafür müsste sie das Leben ihrer Tochter zerstören ...



Roman Klementovic paart Hochspannung mit gefühlvollen Momenten. Das Grauen liegt nicht in plumper Gewalt, sondern im Subtilen. Er beweist ein feines Gespür für glaubhafte Charaktere und realistische Dialoge. Seine Thriller gehen unter die Haut und wirken noch lange nach.



Roman Klementovic, geboren 1982, lebt in Wien. Er liebt Bier in Pubs, Punkrock und den SK Rapid. Sein Thriller *Immerstill* wurde für die LandKrimi-Reihe von ORF und ZDF verfilmt. Die Verfilmung von *Wenn das Licht gefriert* ist in Vorbereitung.



© Rene Kovacs



Eingeladen zum
Bachmannwettbewerb
2024

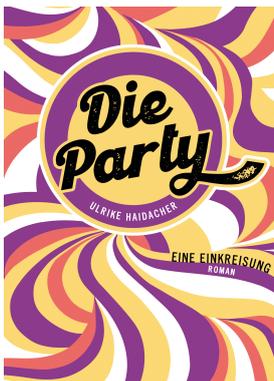
MALIBU ORANGE **Ulrike Haidacher**

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: Juli 2024
Genre: Roman

„Anja vermisst die alte Zeit, die schon so lang her ist, und ist sich nicht sicher, ob man mit dreißig schon so denken darf, also ob man mit dreißig schon Herzweh haben darf, weil das Alte vergangen ist, aber sie ist sich bei vielem nicht sicher, sie versteht sowieso nicht genau, wie das mit dem Leben so funktioniert.“

Was ist ein gutes Leben? Stell dir vor, du hast gerade deinen Job gekündigt, ziehst zurück in deinen Heimatort, lebst mit Anfang 30 wieder in deinem alten Kinderzimmer, triffst endlich deine beste Freundin und die kommt nicht allein, sondern mit Volker. Und mit Volker kommen einige Veränderungen, zuerst ist es nur sein selbst gemachtes Granola, das die beste Freundin plötzlich mag, obwohl sie nie Granola mochte, sie wird blasser und dünner, antwortet kaum noch auf Nachrichten, schmeißt das Studium und zieht mit Volker auf einen Bergbauernhof ohne Funknetz. Was würdest du tun?

Ulrike Haidacher ist eine Meisterin der Übertreibung, zielgerichtet führt sie ihre Figuren ins Verderben, zerlegt Floskeln und Glaubenssätze. Was ist eigentlich ein gutes Leben und wer bestimmt das? Ein Roman, der Komödie und Tragödie auf sensationelle Weise vereint.



Peter Rosegger-
Literaturpreis
2022

DIE PARTY **Ulrike Haidacher**

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: August 2021

Kommen Sie mit auf eine Party, die Sie nicht so schnell vergessen werden! In ihrem großartigen Debütroman hält Ulrike Haidacher der Gesellschaft schonungslos den Spiegel vor – unglaublich spannend und humorvoll zugleich.

Ulrike Haidacher, geboren in Graz, lebt als freie Autorin und Kabarettistin in Wien. Ihre Programme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2019 erhielt sie das Startstipendium für Literatur des Bundeskanzleramts Österreichs. Ihr Debütroman *Die Party* wurde mit dem Peter-Rosegger-Literaturpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet und 2024 im Schauspielhaus Graz uraufgeführt. Für einen Auszug aus *Malibu Orange* wurde sie 2022 mit dem Österreichischen Literaturpreis für Erzählungen ausgezeichnet.



© Gabriel Rizar



DER WOLF AUF MEINER COUCH

Edith Kneifl

Buchverlag: Haymon

Erscheinungsdatum: September 2024

Genre: Krimi

„Die Aufgabe des Therapeuten ist aber die nämliche wie die des Untersuchungsrichters; wir sollen das verborgene Psychische aufdecken und haben zu diesem Zwecke eine Reihe von Detektivkünsten erfunden, von denen uns also jetzt die Herren Juristen einige nachahmen werden.“ (Sigmund Freud)

Ist es ironisch, wenn man als Psychoanalytiker selbst an einem ungelösten Vaterkomplex leidet? Schon ein bisschen, aber das nützt Artur Lang – eigentlich verhaltener Barpianist – nun auch nichts. Denn der Vater ist tot und Artur zurück in Wien. Zuflucht vor seinen Patient*innen findet er bei seiner 85-jährigen Nachbarin, die überzeugt ist, dass gegen alles ein Kraut gewachsen ist und dem Zivildienstler Jonas, der sie mit ebendiesem versorgt.

Als seine Patientin plötzlich stirbt, gerät Artur in Verdacht, daran nicht unschuldig zu sein. Hat er sie tatsächlich missbraucht, oder sprach ihre krankhafte Lügensucht aus ihr, als sie diesen Vorwurf in die Welt setzte? Ein Einbruch in Langs Praxis wirft weitere Fragen auf: Welche Rolle spielt sein alter Schulkollege Oswald – High Society Arzt mit locker sitzendem Rezeptblock – bei all dem und was hat es mit den Wölfen auf sich, von denen Artur meint, sie plötzlich in der Stadt zu sehen? Zusammen mit einer Barbekanntschaft mit kriminalistischem Hintergrund nimmt Psychoanalytiker Artur Nachforschungen auf.

Als ausgebildete Psychoanalytikerin begleitet uns Edith Kneifl in die Wiener Seele und bringt Licht in deren dunkle, verborgene und auch beunruhigende Ecken. Zusammen mit Artur versumpfen wir in gemütlichen Absteigen, lachen laut auf, wo es in der guten Gesellschaft verpönt ist, und halten die Luft an, wenn sich die Ereignisse überschlagen. Was auch nicht zu kurz kommt: Liebesgeschichten, Intrigen, Skandale, kurzum: alles, was man an dunklen Herbstabenden braucht.

Edith Kneifl wurde 1954 in Wels geboren. Ihre Romane sind vielfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. Zahlreiche Literaturpreise und -stipendien, darunter die ROMY 2003 für die Verfilmung des Romans *Ende der Vorstellung* und 2018 der Ehrengläuser. 22 Kriminalromane und ca. 50 Kurzgeschichten.



© Kurt-Michael Westermann



VIERMAL ICH

Maria Lazar

Buchverlag: DVB

Erscheinungsdatum: Oktober 2023

Genre: Roman

„Ach, man sollte sich nicht erinnern können, nicht so gerne an alles erinnern können. Man sollte die Tage abstreifen wie alte Kleider, verschenken, wegwerfen, verbrennen - auf den Mist damit! Und nie, niemals sollte man die Kleidung anderer tragen.“

Viermal ICH dreht sich um vier Freundinnen, die so unterschiedlich sind wie Tag und Nacht, und deren Schicksale dennoch von der Schulzeit bis ins Erwachsenenalter untrennbar miteinander verwoben bleiben. Es geht ums gemeinsame Aufwachsen und die erste Liebe in den gar nicht so goldenen Zwanziger Jahren, aber auch um die dunklen Seiten der Freundschaft, um Selbstbetrug, Verrat und Täuschung – und, davon unberührt, um weibliche Emanzipation, Identitätsfindung und die Suche nach dem großen Glück.

Maria Lazars Ende der 1920er Jahre in Wien verfasster Roman galt lange als verschollen und wurde noch nie veröffentlicht. Nun wird er zum 75. Todestag der gefeierten Exilautorin erstmals aus dem Nachlass herausgegeben.



„Die Wiederentdeckung Maria Lazars hält an. Nach ‚Leben verboten!‘ (2020) veröffentlicht ihr Verleger, der junge Wiener Germanist Albert C. Eibl, mit ‚Viermal ICH‘ einen weiteren Roman aus dem Nachlass. Es ist die vielleicht reifste Ausprägung ihres literarischen Verfahrens: präzise Beschreibung der Umwälzungen einer modernen Gesellschaft, psychoanalytisch geschulte Beobachtung von Figuren und Motiven, nicht zuletzt Schreiben als Waffe weiblicher Selbstermächtigung.“ (Uwe Mattheis, TAZ)



Maria Lazar (1895-1948) entstammte einer jüdisch-großbürgerlichen Wiener Familie. Seit den frühen 20er Jahren war sie als Übersetzerin tätig und schrieb für renommierte Zeitungen. Erst als sie 1930 zum Pseudonym Esther Grenen griff, stellte sich quasi über Nacht ihr verdienter literarischer Ruhm ein; der allerdings durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten ein jähes Ende fand. Sie verließ 1933 Österreich und ging zuerst ins Exil nach Dänemark. 1939 flüchtete sie nach Schweden und schied 1948 nach einer langwierigen, unheilbaren Krankheit freiwillig aus dem Leben.





DIE WELT HAT BLAUE HAARE

Paula Steiner

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: August 2024
Genre: Roman

„Dunja hat blaue Haare. Immer schon gehabt. Herr Buchwald hat einmal vor der ganzen Klasse gesagt, Dunja sei so kräftig, sie könne mit einem bloßen Faustschlag auf das Armaturenbrett eines Autos den Airbag auslösen. Das stimmt nicht, was ich feierlich bezeugen kann, weil ich nämlich dabei war, als sie es ausprobiert hat.“

Zwei Welten prallen aufeinander: das kleinbürgerliche Grillfest auf der Terrasse einer Doppelhaushälfte in Schweinfurt und das unkonventionelle Liebesfest auf der Ladefläche eines LKW in einem fremden, fernen Land. In einer Welt geht Luisa zur Schule und träumt von Dunja, obwohl sie mit Benno zusammen ist. In der anderen schreibt sich Luisa in den Strudel einer Geschichte. Darin ist Dunja die Welt, trägt einen weißen Leinenanzug und hat blaue Haare.

Beide begeben sich auf eine Reise, die Luisa zu ihrer Sexualität und zu sich selbst führt. Als sich die beiden Mädchen in der Wirklichkeit näherkommen, finden immer mehr Umstände aus Dunjas Leben in der Geschichte Einzug und Luisas Erzähldrang wird immer gewaltvoller. Bis ihre Geschichte schließlich Opfer in der echten Welt fordert.

Humorvoll blickt der Roman auf das konservative Milieu und hinterfragt alte Rollenzuschreibungen – eine Geschichte der Befreiung.

Paula Steiner studierte Drehbuch an der Filmuniversität Babelsberg und lebt mit ihrem Hund Kalle in Berlin. Sie erhielt ein Stipendium für die Autor:innenwerkstatt am LCB Berlin und studierte am Literaturinstitut Hildesheim sowie an der Angewandten Sprachkunst in Wien. Sie veröffentlichte in Magazinen und Anthologien. *Die Welt hat blaue Haare* ist ihr erster Roman.



© Elif Koc

BIS DASS DER TOD

Stefan Vögel

Verlag: Thomas Sessler Verlag

Uraufführung: Februar 2025

Genre: Theaterstück, Komödie

„Wie kann ich nicht dagewesen sein, wenn ich sie erschießen muss?!“

Eine schwarze Komödie in zwei Akten

Die Ehe zwischen Helena und Gregor existiert nur noch auf dem Papier. Helena will die Scheidung und Pascal, Rechtsanwalt und einst der beste Freund Gregors, heiraten. Doch laut Ehevertrag stünde Gregor nach der Scheidung die Hälfte ihres Vermögens zu – 11 Millionen. Helena weiß, dass Pascal im großen Stil Firmengelder beim Glücksspiel verzockt hat. Sie macht ihm ein unmoralisches Angebot: Wenn sie heiraten, bekäme er die 11 Millionen. Aber sie wird ihn nur heiraten, wenn er Gregor um die Ecke bringt. Sie weiß nicht, dass Gregor einen ganz ähnlichen Plan verfolgt: Gregor verspricht Pascal, wenn er Helena aus dem Weg räumt, 3 Millionen von Helenas Erbe.

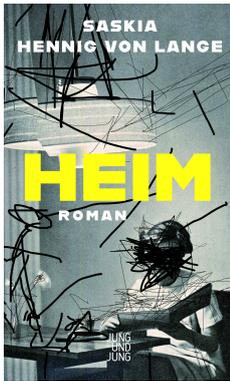
Pascal geht auf das Angebot ein – sowohl das Angebot Helenas, als auch das Angebot Gregors. Beide glauben, Profiteure eines perfekten Verbrechens zu werden und wissen nicht, dass Pascal sein eigenes Spiel spielt. Pascals Plan ist raffiniert, er hat an alles gedacht. Wäre da nicht der etwas begriffsstutzige Auftragsmörder Arno und Helenas chaotische Freundin Yvette, die alles durcheinanderbringen. Am Ende gelingt ein perfektes Verbrechen, doch ganz anders als erwartet.

Stefan Vögel, einer der erfolgreichsten Komödien-Autoren im deutschsprachigen Raum (u. a. „Die Niere“, „Arthur & Claire“, „Achtung Deutsch!“), hat eine rabenschwarze Krimi-Komödie à la „Ladykillers“ oder „Die 39 Stufen“ geschrieben – rasant, voller unerwarteter Wendungen und zum totschießen komisch.

Stefan Vögel, 1969 in Bludenz geboren, zählt zu den meist gespielten Dramatikern des deutschen Sprachraums. So war etwa in der Spielzeit 2018/19 sein Stück *Die Niere* mit 239 Aufführungen das meistaufgeführte zeitgenössische Stück der Saison in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2021 wurde es unter dem Titel *Risiken und Nebenwirkungen* u.a. mit Samuel Finzi und Pia Hierzegger fürs Kino verfilmt.



© Lisa Mathis



HEIM

Saskia Hennig von Lange

Buchverlag: Jung und Jung
Erscheinungsdatum: August 2024
Genre: Roman

*„Selbst jetzt hat man keine Ruhe vor ihr, selbst wenn sie fort ist,
ist sie noch da.“*

Die Geschichte von Tilda und Willem beginnt auf offenem Meer, Mitte der 1930er Jahre. Während Tilda eine Vergnügungsreise macht, ist Willems Mission eine mörderische: Als Mitglied der „Legion Condor“ ist er mit dem Schiff unterwegs nach Spanien, wo der Krieg gegen alles, was anders ist, geprobt wird. Anders ist auch Hannah, die gemeinsame Tochter, geboren als der Krieg längst vorbei ist: Wild und unbeherrschbar, lässt sie sich durch nichts zwingen, weder durch Strenge noch durch die unbeholfenen Versuche ihrer Eltern, sie zu lieben. Willem verkriecht sich im Keller des Hauses, um ungestört Jazz zu hören, nachdem er tagsüber als Chemiker daran arbeitet, künstliche Fruchtaromen herzustellen. In den Augen von Tilda ist der schneidige Held von einst eine lächerliche Figur geworden. Und Hannah eine Verrückte ...

„Heim“ erzählt vom Ungesagten, vom Unaussprechlichen, vom langen Nachwirken der Vergangenheit und davon, wie sehr wir selbst Teil davon sind. Konsequenter folgt der Roman der beklemmenden Logik einer Familienkonstellation, eröffnet seinen Figuren aber auch Wege des Ausbruchs.

Saskia Hennig von Lange studierte Angewandte Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte. 2013 debütierte sie mit der Novelle *Alles, was draußen ist*, es folgten die Romane *„Zurück zum Feuer“* (2014) und *Hier beginnt der Wald* (2018). Im Herbst 2024 erscheint ihr dritter Roman *Heim*.



© Alexander Paul Englert



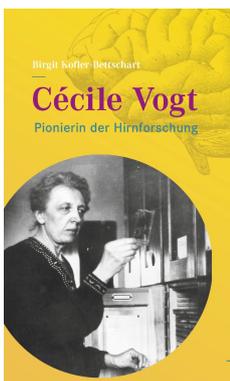
„ICH HABE GETÖTET, ABER EIN MÖRDER BIN ICH NICHT“

Birgit Kofler-Bettschart

Buchverlag: Ueberreuter
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Sachbuch

„Alle sollen die Geschichte von Nemesis und die Wahrheit über die Menschen, die dabei waren, kennen.“

Nach dem Genozid an 1,5 Millionen Armenierinnen und Armeniern ab 1915 wollte sich eine Gruppe junger Männer nicht mit der Opferrolle abfinden. Sie verübten Attentate auf die Hauptverantwortlichen des Völkermords, die sich der Justiz durch Flucht entzogen hatten. So erschoss 1921 ein junger Armenier den früheren osmanischen Innenminister Talat Pascha in Berlin auf offener Straße. Es folgte eine Serie von weiteren Attentaten, zum Beispiel auf den ehemaligen Großwesir Said Halim, den früheren osmanischen Marineminister Cemal und den Ex-Innenminister von Aserbaidschan Behbud Javanshir. Birgit Kofler-Bettschart erzählt die dramatische und faszinierende Geschichte der Geheimoperation Nemesis (Vergeltung) und ihrer Akteure. Sie beschreibt die Lebenswege der Beteiligten an der armenischen geheimen Kommandoaktion, der Organisatoren, Financiers, Logistiker, Informationsbeschaffer, Unterstützer und Attentäter. Vor allem die Schicksale jener Nemesis-Attentäter, die in der Sowjetunion blieben und mit wenigen Ausnahmen in stalinistischen Gulags verschwanden oder ermordet wurden, werden hier erstmals ausführlich dargestellt.



Die Frau, die Lenins Gehirn kartografierte.

Die Neurowissenschaftlerin Cécile Vogt (1875–1962) gehört – wie Marie Curie oder Liese Meitner – zu den wichtigen Wegbereiterinnen für Frauenkarrieren in der Naturwissenschaft.

CÉCILE VOGT. PIONIERIN DER HIRNFORSCHUNG

Birgit Kofler-Bettschart
Buchverlag: Ueberreuter
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Biografie

Birgit Kofler-Bettschart stammt aus Tirol und lebt und arbeitet als Autorin in Wien und Triest. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften arbeitete sie für die UNESCO in Paris, im österreichischen diplomatischen Dienst und als Kabinettschefin im österreichischen Gesundheitsministerium, bevor sie sich als Journalistin, Kommunikationsberaterin und Verlegerin selbständig machte.



© Monika Caban



GEHEIMNISSE, LÜGEN UND ANDERE WÄHRUNGEN

Wolfgang Ainetter

Buchverlag: Haymon

Erscheinungsdatum: März 2024

Genre: Krimi

„Wenn ich geahnt hätte, dass ich einen Fall bekomme, der in die deutsche Kriminalgeschichte eingehen würde, wäre ich mit meinem Kumpel garantiert nicht am Vorabend saufen gegangen. Ich hätte von Anfang an einen klaren Kopf gebraucht und keinen Brummschädel.“

Was zieht einen österreichischen Charmeur und Polizeioberkommissar nach Berlin? Natürlich die Liebe! André Heidergott, seines Zeichens leiwander Wiener, wohnt wegen seiner jetzigen Ex-Frau in Moabit. Mit den großen Gefühlen hat sich aber leider auch die gute Laune verflüchtigt. Was auch nicht hilft: Ein hoher Beamter wird entführt – und Heidergott muss ins Ermittlerteam „BAO Finsterweg“. Entführungsoffer Hans-Joachim Lörr steht kurz vor seiner Pensionierung und hat sich im Lauf seiner Beamtenkarriere viele Feinde gemacht, denn in Wahrheit hielt er als rechte Hand des Ministers stets die Fäden in der Hand und steckte jeden Untergebenen, der Widerspruch wagte, in eine dunkle Besenkammer. Mit seiner Vorgesetzten Emily Schippmann ermittelt Heidergott im Berliner Regierungsviertel, wo gute Beziehungen alles sind. Der geizige und verfressene Hans-Joachim Lörr war ein Meister der Machtspiele. Zahlt er dafür jetzt den Preis?

Auf der Suche nach dem verschwundenen Ministerialdirektor schaut André Heidergott in verstaubte Schreibtische und giftige Aktenschränke – dorthin, wo die dunkelsten Geheimnisse der Beamten lagern. Als Wiener ist er viel gewöhnt, die Geschichte des politischen Sumpfs in Österreich reicht ja bekanntlich weit zurück, doch während seiner Ermittlungen tun sich Abgründe auf, die nicht einmal er für möglich gehalten hat. Interessant (aber nicht unbedingt überraschend) ist nur: Alle haben davon gewusst, aber niemand hat je darüber gesprochen.

Die Liste der Verdächtigen, auf der der Minister höchstselbst zu finden ist, ist entsprechend lang. Da könnte es fast passieren, dass die Ermittlungen länger dauern als die Entführung ...

Wolfgang Ainetter, oder wie die Tagesschau ihn nennt: „der studierte Psychologe mit seinem dezenten Wiener Schmah“, war Kommunikationschef im deutschen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Als ehemaliger Ministersprecher kennt er sich bestens im Zentrum der Macht aus. Davor arbeitete Wolfgang Ainetter 25 Jahre lang als Journalist, u.a. als Chefredakteur des Wochenmagazins „News“ und als Nachrichten-Chef bei „BILD“.



© Nils Starnick



Nominiert für den
Bayerischen Buchpreis
2024

FRAUEN, DIE BEIM LACHEN STERBEN

Alexandra Stahl

Buchverlag: Jung und Jung
Erscheinungsdatum: Februar 2024
Genre: Roman

„Vielleicht war aber auch alles, wie so oft, ganz anders.“

Lieber wäre Iris nicht hier, allein auf einer griechischen Insel. Nach der Nachsaison und auf einer Insel, auf der angeblich jeder Einheimische Jäger ist. Wo der Mann an der Supermarktkasse aussieht wie Kevin Spacey, einen herrenlose Katzen verfolgen und das Paar nebenan nachts mit dem Bett durch die Wand zu brechen droht. Dabei will Iris zur Ruhe kommen und verstehen, was zwischen ihr und ihren Freundinnen Ela und Katja geschehen ist, was die beiden überhaupt einmal zu Freundinnen gemacht hat. Möchte draufkommen, warum sie Jahre mit Simon verbracht hat, obwohl sie das nie sein wollte: eine Frau in einer Beziehung, schon gar nicht mit einem Schriftsteller. Also denkt sie nach, über ihr Leben und welche Rolle sie darin spielt. Und was noch wichtig ist, wenn etwas, das ihr einmal alles bedeutet hat, verloren und egal geworden ist.

„Frauen, die beim Lachen sterben“ erzählt mit viel schwarzem Humor und großer Liebe zum Skurrilen vom Leben in Paarbeziehungen und dem Ende einer Freundschaft. Und vom Bedürfnis, sich selbst und allen anderen eine Geschichte zu erzählen, wenn man verlassen wird. Eine Geschichte, der aber, wie allen Geschichten, nicht ganz zu trauen ist.

Alexandra Stahl lebt als freie Autorin und Journalistin in Berlin. Sie hat Amerikanistik, Englische Literaturwissenschaft und Geschichte an der Universität Würzburg studiert und danach bei der dpa (Deutsche Presse-Agentur) gearbeitet. Für ihre literarische Arbeit erhielt sie verschiedene Stipendien und war Stadtschreiberin in Kroatien und an der Nordsee. Zuletzt erschienen: *Männer ohne Möbel* (Roman, 2021), *Wenn, dann trifft es uns beide* (Storys, 2022).



© Rosa Ludwig



Short-List
Leo-Perutz-Preis
2024

HUNDERT KILO EINSAMKEIT

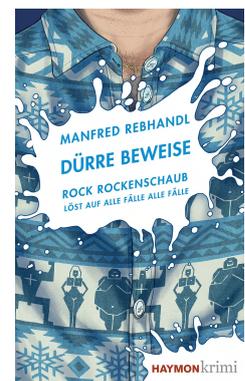
Manfred Rebhandl

Buchverlag: Haymon
Erscheinungsdatum: April 2024
Genre: Krimi

„Superschnüffler Rock Rockenschaub löst auf alle Fälle alle Fälle, was kann ich für Sie tun?“

Zu Allerheiligen treffen sich der berühmte schwarze Humor der Alpenrepublik und die (Wahl)familie von Superschnüffler Rock Rockenschaub am place-to-be: dem Wiener Zentralfriedhof. Wie jedes Jahr versammeln sich die abgelebten Gestalten um das Grab ihres weltberühmten Freundes Jack Schleck. Doch diesmal fehlt die traditionelle Rinderzungen-Niederlegung, und überhaupt ist alles anders! Wegen einer Filmrolle sind nämlich alle von derselben. Das alte Band verdirbt Pornokinobesitzer Dirty Willi gehörig die Laune, ist darin doch seine frühere Freundin Heidrun zu sehen. Aber wer noch?

Markante, schrullige Figuren sind das Markenzeichen von Manfred Rebhandl: Sie sind so wenig salonfähig, wie sie dauerspitz und unanständig sind. Dafür sind sie so liebevoll unverfälscht gezeichnet, dass man sie einfach gernhaben muss.



Manfred Rebhandl, geboren 1966, lebt als Autor in Wien. Er schreibt Krimis, Drehbücher, Theaterstücke und Reportagen. Nachdem Superschnüffler Rock Rockenschaub in *Erster Mai* (Haymon, 2022) die Rote Fahne hochgehalten hat, werden 2024 die Feierlichkeiten des skurril-abgründigen Humors mit *Hundert Kilo Einsamkeit* (Haymon, 2024) fortgesetzt. Sein Haymon-Debüt machte Rock – im sexy Prolo-Hawaiihemd noch dazu – in *Sommer ohne Horst* (Haymon, 2020).



© Maximilian Lottmann



DER BEZOAR

Michaela und Karl Vocolka

Buchverlag: Ueberreuter
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Roman

„Wunderliche Dinge berichtete man von der kaiserlichen Burg auf dem Hügel Hradschin. Künstler und Gelehrte wurden angeblich von ihr angezogen wie von einem Magneten, zugleich war von seltsamen Gegenständen, die der Kaiser sammelte, und geheimnisvollen Experimenten seiner Alchemisten die Rede.“

Prag am Ende des 16. Jahrhunderts: Matthias Gaiswinkler, ein junger Salinenbeamter aus Aussee, ist an den Hof Rudolfs II. gereist. Eines frühen Morgens findet er auf der Straße die Leiche eines unbekanntes Mannes. Schnell steht fest: Er wurde Opfer eines Verbrechens. Vom Obersthofmeister des Kaisers mit der Lösung des Falls beauftragt, führt ihn die Spur durch die verwinkelten Gassen der Stadt bis zu den Alchemisten. Doch alle Verdächtigen hüllen sich in Schweigen.

Dann taucht ein Hinweis zu einer längst vergangenen Reise nach Konstantinopel auf: Alles hat mit dem Bezoar zu tun, einem geheimnisumwitterten, kostbaren Stein, der magische Kräfte haben soll. Bald darauf gerät auch Gaiswinkler in Gefahr und ein weiterer Mord geschieht.

In einer mitreißenden Geschichte erwecken Michaela und Karl Vocolka das historische Prag zum Leben. Die anerkannten Historiker schildern spannend, informativ und detailgetreu die Vorgänge rund um den kaiserlichen Hof und erzählen von den Menschen in einer Zeit gesellschaftlicher und politischer Umbrüche.

Karl Vocolka, Studium und Habilitation für österreichische Geschichte an der Universität Wien, langjähriger Vorstand des Instituts für Geschichte, wissenschaftlicher Ausstellungsleiter mehrerer Ausstellungen, Vortragender an verschiedenen amerikanischen Programmen (Stanford, Duke, Institute of European Studies etc.).

Michaela Vocolka studierte Geschichte sowie Kunstgeschichte an der Universität Wien und war langjährige wissenschaftliche Leiterin des Simon Wiesenthal Archivs. Sie ist Autorin mehrerer Bücher und Beiträge zur Kulturgeschichte Österreichs und auch als Kuratorin tätig.

DIE LETZTEN TAGE DER FAMILIE MENSCH

Uwe Wilhelm

Verlag: Thomas Sessler Verlag
Genre: Theaterstück, Komödie Drehbuch

„Was stellt ihr euch vor, wie Politik funktioniert? Dass wir im Reichstag sitzen und sagen, was gemacht wird? Wir sind Marionetten von Interessen, die hundert Mal größer sind als alles, was wir uns vorstellen.“

Als die einundzwanzigjährige Sophia Mensch den Umweltminister Ulli Willig entführt, ahnt sie nicht, dass die Aktion in ein totales Desaster mündet. Der Ort, an den sie Willig bringen sollte, erscheint ihr nicht sicher, woraufhin sie den Umweltminister notgedrungen in das Haus ihrer Eltern bringt. Die sind, so glaubt Sophia, in einem Fünf-Sterne-Hotel, um ihren fünfundzwanzigsten Hochzeitstag zu feiern.

Doch bereits in der ersten Nacht streiten sich Rita und Roman so heftig, dass sie wieder nach Hause abreisen. Dort angekommen, dauert es eine Weile, bis sie den entführten Umweltminister entdecken.

Für Sophia und ihren Mitstreiter Farid eine extrem unangenehme Situation. Wie sollen Sie Sophias Eltern erklären, dass die Entführung notwendig war, um die Umweltkrise abzuwenden. Ein Reigen von Verwechslungen, Vorwürfen, Egoismen und Missverständnissen nimmt seinen Lauf. Bis es am Ende zu einer unerwarteten Lösung der Situation kommt.

Uwe Wilhelm, geboren 1957 in Hanau, ist seit 1987 Autor für Drehbücher, Theaterstücke, Romane und Sachbücher. Von 1999 bis 2003 war er zudem als Produzent tätig. In 25 Jahren im Filmgeschäft sind mehr als 120 Drehbücher für Bernd Eichinger, Til Schweiger, Katja Riemann und Jürgen Vogel entstanden. Darunter Tatort und Polizeiruf, die Kinofilme *Bandits*, *Gebrüder Sass* und *Friendship*. Außerdem sieben Theaterstücke. Uwe Wilhelm lebt in Berlin.



© Bernd Brundert



Short-List
Leo-Perutz-Preis
2024

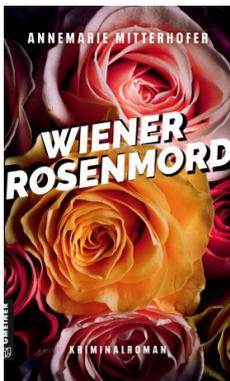
WIENER MAGNOLIENMORD

Annemarie Mitterhofer

Buchverlag: Gmeiner
Erscheinungsdatum: Juli 2023
Genre: Krimi

„Es gibt nur eines, das noch schlimmer ist als ein unliebsamer Kollege. Und das ist ein unliebsamer Kollege, dem man zu ewigem Dank verpflichtet ist.“

Bei einer Vernissage im vornehmen Prater Villenviertel fällt der Chefinspektorin Anna Bernini ein toter Kopf vor die Füße. Er gehört der Direktorin der Magnoliengartenschule! Wer hat das getan? Der zwielichtige Museumsdirektor, die ehrgeizige Gemeinderätin, islamische Terroristen oder gar der Künstler selbst, der auch noch Anna Berninis Geliebter ist? Eine furiose Mörderjagd führt die schlagfertige Chefinspektorin durch halb Wien bis ins Strombad Kritzendorf. Ein spannendes und vergnügliches Krimiabenteuer!



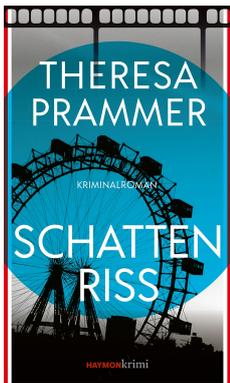
Nominiert für den
Glauser-Preis
2023

Es sind nicht nur die wunderbar gezeichneten Figuren - allen voran die erfrischende Anna Bernini - und der rabenschwarze Humor, auch der temporeiche Plot mit seinen überraschenden Wendungen fesselt bis zum Finale im Kompostierwerk. (die-criminale.de)



Annemarie Mitterhofer, in Tirol geboren und aufgewachsen, lebt als Werbetexterin in Wien. Sie schreibt die Lifestyle-Kolumne „Die Ich-Pleite“ in der Tageszeitung „Die Presse“ und war an der Entwicklung der ORF-Serie *Vier Frauen und ein Todesfall* beteiligt. Bei Gmeiner erschienen 2022 der Kriminalroman *Wiener Rosenmord* (2023 für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert), 2023 *Wiener Magnolienmord* und 2024 *Wiener Enzianmord*.





Short-List
Leo-Perutz-Preis
2024

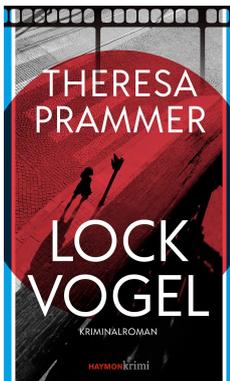
SCHATTENRISS

Theresa Prammer

Buchverlag: Haymon
Erscheinungsdatum: August 2023
Genre: Krimi

„In den letzten Wochen hatte Toni Edgar ziemlich gut kennengelernt. Kein Wunder, so viel Zeit, wie sie zusammen verbrachten. Aber nun war etwas an ihm, das sie erstaunte. Denn zum ersten Mal wirkte es, als wäre Edgar nervös.“

Während der Sommerferien arbeitet die Schauspielschülerin Toni Lorenz mit Privatdetektiv Edgar Brehm. Doch die Beschattung vermeintlich untreuer Ehegatten müssen die beiden jäh unterbrechen, als sie eine dringende Nachricht erreicht: Ein junger Mann ist verschwunden. Und der Anruf kommt von einer Person aus Edgars Vergangenheit, die er eigentlich liebend gerne vergessen wollte. Doch das Vorhaben, sich aus der Sache rauszuhalten, geht so gar nicht auf, als auch noch eine junge Frau vermisst wird. Die beiden Fälle hängen zusammen – und bald schon merken Toni und Edgar, dass es ganz schön schwierig wird, alle Beziehungswirren, die die Vermissten und ihre Familien verbinden, im Blick zu behalten. Was genau ist zwischen den Vermissten vorgefallen, und warum wusste niemand von ihrem Treffen?



In ihrem raffiniert gestrickten Krimi schickt Theresa Prammer uns auf Mörderjagd mit dem unwiderstehlichsten Ermittlerduo, das mir seit langem begegnet ist. (Ursula Poznanski)



Theresa Prammer, 1974 geboren in Wien, arbeitet nach verschiedenen Engagements als Schauspielerin mittlerweile als Regisseurin. Im Jahr 2013 erschien ihr erster Roman *Die Rettung der Regenwürmer*. 2015 wurde ihr Krimi *Wiener Totenlieder* mit dem Leo-Perutz-Preis ausgezeichnet.



© Janine Guldener



DOROTHEA

Jürgen Pettinger

Buchverlag: Kremayr & Scheriau
Erscheinungsdatum: Oktober 2023
Genre: Biografie

„Das Weiterreichen von Hilfe wäre eine tröstliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens.“

Als bekannte Schauspielerin, die ihre jüdische Freundin in Wien jahrelang vor den Nazis versteckte, riskierte sie alles. Jürgen Pettinger rekonstruiert die Geschichte einer queeren Heldin.

Die berühmte Schauspielerin Dorothea Neff (1903–1986) nahm ab 1940 ihre jüdische Freundin Lilli Wolff als U-Boot in ihrer Wohnung auf. Mit viel Mut, Opferbereitschaft und List gelang die Geheimhaltung. Aber 1944 musste Lilli mit einem Tumor in der Brust ins Krankenhaus. Wie sollte sie operiert werden, ohne aufzuliegen?

Jürgen Pettinger rollt den Fall neu auf, spürt in den Dokumenten und von ihm wiederentdeckten Tonaufnahmen der Beziehung der beiden Frauen nach und zeigt, dass queere Aktivist:innen von heute auf den Schultern der queeren Held:innen von damals stehen.

Jürgen Pettinger wurde 1976 in Linz geboren, studierte Wirtschaft & Management in Innsbruck und ist Journalist (ORF) und Autor. Seine Features und Reportagen für TV und Radio wurden mit mehreren namhaften Journalismus-Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Prof. Claus Gatterer-Preis und dem deutschen dokKa-Preis. In seinen Büchern spürt er den Biografien außergewöhnlicher Menschen nach und erzählt detailliert recherchierte, auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichten.



© Manfred Weis



SCHATTENKÜHLE

Barbara Kadletz

Buchverlag: Edition Atelier
Erscheinungsdatum: März 2024

Genre: Roman

„Arbeiten in den Wipfeln des Wienerwaldes. Dein nachhaltiger Office & Relax-Space. Einatmen und Losstarten. Kreativ sein im Waldbad. Werde Teil der Josef-Schöffel-Winner-Woods-Community und folge uns auf Social Media.“

150 Jahre nach der legendären Rettung des Wienerwaldes durch den Politiker und Umweltschützer Joseph Schöffel steht ein Teil des weltbekannten Erholungsgebiets erneut vor dem Aus. Ein „nachhaltiges“ Bürogebäude soll mitten in den Wald gebaut werden. Wäre da nicht das Protestcamp, das die Rodung um jeden Preis verhindern will. Doch damit hat der Josef Schöffel des 21. Jahrhunderts nichts zu tun, er soll vielmehr dafür sorgen, dass der Bau endlich über die Bühne geht. Auch sonst findet man in ihm nicht viel, das an seinen Namensvetter, den alten Schöffel, erinnert. Voller Selbstzweifel und im Grunde immer Kind geblieben, das sich noch heute von der Großmutter terrorisieren lässt, will er vor allem eins: erfolgreich sein, aber bitte möglichst bequem. Als dann plötzlich Schöffel senior auftaucht, entsteht ein Verwirrspiel, wie es im Buche steht. Ein großer, kluger Spaß, der die Verfehlungen der Gegenwart nur scheinbar überspitzt und in einen größeren Zusammenhang stellt.



Hotlist
2021

IM RUIN

Barbara Kadletz

Buchverlag: Edition Atelier
Erscheinungsdatum: Februar 2021
Genre: Roman

Ein charmantes und spritziges Großstadtmärchen über Freunde, jede Menge Musik, die Neunzigerjahre und über Wien und die Ränder der Stadt.

Barbara Kadletz, geboren 1981, lebt und arbeitet als Buchhändlerin in Wien. Sie schreibt eigene Texte oder spricht über Literatur – als Moderatorin, Rezensentin oder in ihrem wöchentlichen Blog „Das Buch zum Wochenende“. Veröffentlichungen von Theaterstücken und Kurzgeschichten. 2. Platz beim FM4-Literaturwettbewerb Wortlaut 2018, Shortlist für den Buchblog Award 2019 & 2020, Bezirkschreiberin Mariahilf (Wien) 2021. Ihr Roman *Im Ruin* (2021, Edition Atelier) war Kandidat für die Hotlist 2021.



© Jorqi Poll/Edition Atelier

MEINE MÜTTER

Katrin Wiegand

Verlag: Thomas Sessler Verlag

Uraufführung: Oktober 2023

Genre: Theaterstück, Komödie

„Wenn du in mein Alter kommst, wirst du feststellen, dass man sich immer schwerer damit tut, einfach so über andere zu urteilen.“

Vor zweiundzwanzig Jahren hat die kinderlose Vera ein neugeborenes Mädchen adoptiert: Johanna. Charlotte, die damals sechzehnjährige Mutter, hat das Kind sofort nach der Geburt zur Adoption freigegeben. Sie hat diesen Schritt nie bereut. Und doch war da die Neugier, wie sich Johanna entwickelt hat. Ob sie ihr ähnlich ist? Charlotte kontaktiert das Jugendamt. Sie will Johanna kennenlernen. Das geplante Treffen mit ihrer leiblichen Mutter verstört Johanna, während Vera versucht, ihre Angst hinter einer ruhigen Miene zu verbergen.

Charlotte ist das glatte Gegenteil von Vera. Gegen die weltgewandte Influencerin ist die konservative Versicherungskauffrau eine graue Maus. Und Charlotte unterstützt Johannas Ambitionen, ein Jahr im Ausland zu verbringen, bevor Johanna Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft treffen will. Vera hingegen drängt auf eine sichere Ausbildung für ein sicheres Leben mit einem sicheren Einkommen. Vom Herumbummeln hält sie nichts.

Charlotte punktet bei Johanna auf allen Linien, und es kriselt immer mehr zwischen den „Müttern“. Johanna fühlt sich von der unkonventionellen Frau, die sich nie um sie gekümmert hat, besser verstanden als von der „spießigen Glucke“, die sie selbstlos und liebevoll aufgezogen hat. Die Situation spitzt sich zu. Bis sie völlig eskaliert und Johanna ihre Sachen packt. Gibt es einen Weg, mit beiden Müttern klarzukommen?

Wer ist hier die Mutter? Die leibliche, die ihr Kind weggegeben hat, oder die Adoptivmutter, die immer da war und mit dem Kind durch dick und dünn gegangen ist? Katrin Wiegand greift eine existenzielle Frage auf: Sind Familienbande an die Blutsverwandtschaft gebunden, oder ist Familie da, wo man daheim ist und bedingungslos geliebt wird?

Katrin Wiegand studierte Bauingenieurwesen und begann 2012 für das Theater zu schreiben. 2016 wurde ihr Stück *Kerle im Herbst* uraufgeführt und brachte es bereits in der ersten Spielzeit auf mehr als 140 Aufführungen. Die Kölnische Rundschau bezeichnete sie als „der neue Senkrechtstarter der deutschen Boulevardautoren“. Seitdem werden ihre Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt. Katrin Wiegand lebt als freiberufliche Autorin in Braunschweig.



© Anne-Sophie Fotografie



DIE SCHATTENMACHERIN

Lilly Gollackner

Buchverlag: Kremayr & Scheriau

Erscheinungsdatum: März 2024

Genre: Roman

„Mutter Natur hat die Männer aussortiert. Warum um Himmels willen sollten ausgerechnet wir sie zurückholen?“

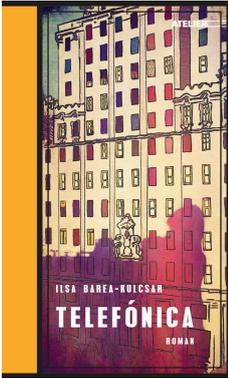
Lilly Gollackner spiegelt in ihrem Debütroman zerrbildhaft die feministischen Kämpfe der Gegenwart in eine dystopische Zukunft. Ein erschreckend realitätsnahes literarisches Gedankenexperiment.

Das Jahr 2068: Sengende Hitze, überdachte Städte, rationiertes Wasser. Und keine Männer mehr. Eine mysteriöse Seuche hat sie vor Jahrzehnten dahingerafft. Nur künstliche Fortpflanzung sichert den Fortbestand der Menschheit. Ruth, langjährige Präsidentin dieser Welt, bereitet die Amtsübergabe an die junge Ania vor. Ania möchte die Männer mit allen Mitteln zurückholen. Ruth stemmt sich dagegen, und sie hat gute Gründe. Der Generationenkonflikt zwischen den Frauen um Ressourcen, Macht und Identität stellt beide vor schicksalhafte Entscheidungen.

Lilly Gollackner, geboren 1978, aufgewachsen in Hallwang bei Salzburg. Journalistin, Autorin und Mediencoach. Sie lebt mit ihrer Familie in Wien. Für ihre journalistische Arbeit erhielt sie u. a. den Journalismuspreis „von unten“ für den Beitrag *Arm und Reich in Österreich*, den Prälats-Leopold Ungar-JournalistInnenpreis und die New York Festival Gold World Medal für die Dokumentation *Schluss mit Schuld*.



© Martina Lang



TELEFÓNICA

ILSA BAREA-KULCSAR

Buchverlag: Edition Atelier
Erscheinungsdatum: September 2021
Genre: Roman

„Bald wird man nicht mehr verstehen, wie es war. Es werden die Legenden entstehen und die lebenden oder nun schon toten Menschen verdecken, die sich nicht fügen wollten und die sich nicht ergaben, weil sie es nicht für recht hielten.“

Madrid im Dezember 1936: Die deutsche Journalistin Anita Adam ist eine emanzipierte Frau mit politischem Weitblick. Wie viele Europäer will sie die spanische Republik gegen den Putsch der Franco-Faschisten unterstützen. In der Zensurstelle der berühmten Telefónica vermittelt sie deshalb zwischen internationalen Journalisten und der militärischen Führung. Mit ihrem Versuch, das Zensursystem zu modernisieren, macht sie sich dort jedoch gefährliche Feinde. Einen Verbündeten findet sie in Agustín Sánchez, dem Kommandanten der Telefónica. Während sich die beiden allmählich nähern, fallen vor der Telefónica die Bomben von Hitlers Legion Condor auf die wehrlose Zivilbevölkerung, und die Front droht aufzubrechen.

Ilsa Barea-Kulcsar verarbeitet ihre Erfahrungen während des Spanischen Bürgerkrieges in einem eindrucksvollen und bewegenden Roman.



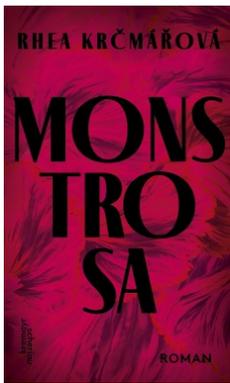
In ihrer großen Kultur- und Stadtgeschichte beleuchtet Ilsa Barea Wien von allen Zeiten und Himmelsrichtungen. Liebevoll, aber auch kritisch schreibt sie über die großen und kleinen Momente der lebenswertesten Stadt der Welt, über Kunst und Kultur, architektonische und intellektuelle Höchstleistungen, über den Glanz und Verfall der Epochen und immer wieder über die Menschen, die Wien so einmalig gemacht haben.

**WIEN. LEGENDE UND
WIRKLICHKEIT**
ILSA BAREA-KULCSAR
Buchverlag: Edition Atelier
Erscheinungsdatum: September 2021
Genre: Roman

Ilsa Barea-Kulcsar (1902–1973 in Wien). Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei. Nach Beginn des Spanischen Bürgerkriegs kam sie 1936 nach Madrid, wo sie in der Zensurstelle für die Auslandspresse tätig war. 1938 heiratete sie den spanischen Schriftsteller Arturo Barea und ging mit ihm ins Exil nach Frankreich. In Paris begann sie den Roman *Telefónica*, den sie 1939 in England fertigstellte. Dort arbeitete sie als Übersetzerin, u.a. für den Abhördienst der BBC. 1965 kehrte sie nach Wien zurück, schrieb für Zeitungen des ÖGB und fungierte als Bildungsfunktionärin der SPÖ.



© Collection Uli Rushby-Smith



MONSTROSA

Rhea Krčmářová

Buchverlag: Kremayr & Scheriau
Erscheinungsdatum: September 2023
Genre: Roman

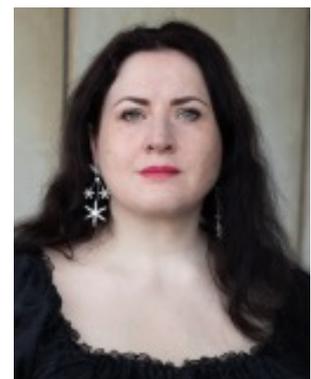
„Schöne Mädchen essen nicht. Setze dir ein Lächeln auf und tanze durch den Tag. Sei pur. Sei frei. Sei du selbst.“

Schauerroman meets Body Horror: Eine Opernsängerin nimmt im Kampf mit fragwürdigen Idealmaßen und ihren eigenen Dämonen monströse Züge an – mit ungeahnten Folgen.

Isabella Vlcek, eine übergewichtige, essgestörte Opernsängerin ohne Engagements, sucht in einer psychiatrischen Klinik Heilung für sich und ihre Stimme. Als sie auf eine Clique eng verschworener Mitpatient:innen trifft, die sie ablehnen und seltsame Rituale abhalten, brechen alte Traumata auf. Von Albträumen gequält, muss Isa mitansehen, wie ihr Körper sich verwandelt. Während sie mit ihrem neuen, monströsen Selbst kämpft, beginnt auch beim Rest der Gruppe die Verwandlung ...

Rhea Krčmářová entwirft eine packende Reflexion über die Entfremdung vom eigenen Körper und den Preis, den virtuelle Schönheitsnormen fordern.

Rhea Krčmářová (Krtsch-mar-scho-wa) wurde in Prag geboren und wuchs in Wien und Umland auf. Sie studierte Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien und wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Rhea Krčmářová schreibt Prosa, Theatertexte, Libretti, Essays und Gedichte (u.a. auf Instagram), und experimentiert mit transmedialer Kunst, Textkunst und Buchkunst.



© Elodie Grethen



Longlist
Deutscher
Buchpreis 2023

Premio Merano
2024

EIN HUND KAM IN DIE KÜCHE

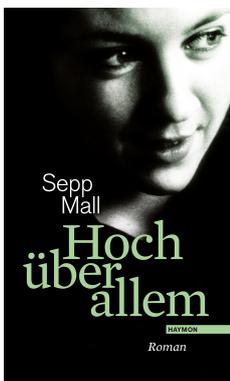
Sepp Mall

Buchverlag: Leykam
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Roman

„In unserer Familie gab es keine Wörter für den Abschied. Mein Vater hatte keine und meine Mutter auch nicht. Als wären sie ihnen mit der Zeit verloren gegangen, aus dem Sprachsack gefallen, Buchstabe für Buchstabe, und irgendwo liegen geblieben, wo sie niemand mehr fand.“

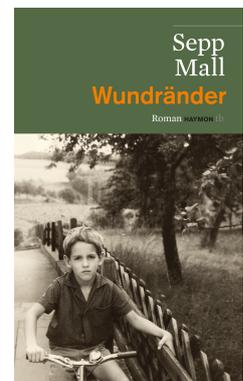
Krieg und NS-Zeit aus der Sicht eines Kindes. Ein bewegender Roman, der in bildreicher Sprache der Trauer eines Kindes um seinen Bruder nachgeht. Über das Kindsein in Zeiten von Krieg, Verrohung und Verbrechen vor dem Hintergrund der „Option“.

Eine Familie aus Südtirol entscheidet sich 1942 im Zuge der „Option“ für die Auswanderung ins Deutsche Reich. Der 11-jährige Ludi erzählt von den letzten Tagen im Dorf und der ersten Station im Deutschen Reich: Innsbruck. Auf Anweisung der Ärzte muss sein behinderter Bruder Hanno in eine Anstalt bei Hall gebracht werden. Die restliche Familie zieht weiter nach Oberösterreich. Der Vater wird in die Wehrmacht eingezogen und auch Hanno kehrt nicht mehr zurück. Ein Brief aus einer „Heil- und Pflegeanstalt“ des Reiches ist alles, was der Familie von ihm bleibt.



Hamon Verlag,
August 2017

Sepp Mall gilt als einer der wichtigsten Schriftsteller Südtirols, der sich in seinem Werk mit komplexen Themen der jüngsten Zeitgeschichte auseinandersetzt. Wie lässt sich das Unbegreifliche verstehen und wie überlebt man ein kollektives Trauma?

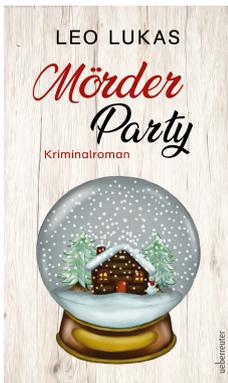


Haymon Verlag
Februar 2011

Sepp Mall, 1955 in Graun (Südtirol) geboren, Studium in Innsbruck, lebt als Schriftsteller in Meran. Diverse Preise und Stipendien, u. a. Meraner Lyrikpreis, Staatsstipendium des österreichischen Bundesministeriums und Großes Literaturstipendium des Landes Tirol. Sein Roman *Wundränder* wurde 2005 zum „Innsbruck-liest“-Buch gewählt und ist heute Schullektüre. Zuletzt erschienen sein Roman *Hoch über allem* (Haymon 2017) und der Gedichtband *Holz und Haut* (Haymon 2020).



© Minitta Kandlbauer



MÖRDER PARTY

Leo Lukas

Buchverlag: Ueberreuter

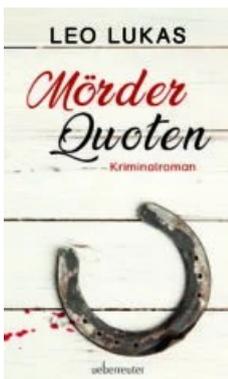
Erscheinungsdatum: September 2023

Genre: Krimi

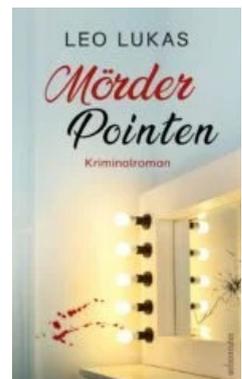
„Nach Möglichkeit vermeide ich Sozialkontakte. Mit Menschen kann ich nicht gut, außer sie vom Leben zum Tod befördern.“

Weihnachtsferien auf einer urigen Almhütte mitten im schönsten Schigebiet – das klingt nach genau der Erholung, die sich Chefinspektorin Karin Fux redlich verdient hat. Aber ausgerechnet ihr zwielichtiger Informant Peter Szily logiert im selben Haus. Schon bald schlägt das Wetter um. Ominöse Todesfälle ereignen sich und Fux muss all ihre Erfahrung, Scharfsinnigkeit und Karatekünste aufbieten. Denn drinnen in der Hütte, draußen im Schneesturm und bei der großen Silvesterparty treibt sich mehr als nur ein Auftragsmörder herum ... Ihr dritter gemeinsamer Fall führt Fux, Pez und den Bravo zu den Schattenseiten der Tourismusindustrie, in eine klirrend kalte, ganz und gar nicht idyllische Bergwelt.

Mit feinem Witz und viel schwarzem Humor schildert Bestseller-Autor Leo Lukas das ungewöhnliche Dreiecksverhältnis von Killer, Komiker und Kriminalistin.



Der Kabarettist Leo Lukas macht sich mit seinen humorvollen und spannenden Krimis immer mehr Freunde, er kann eine gute Geschichte erzählen.
(Die Presse, Doris Kraus)



Leo Lukas, geboren in der Steiermark, arbeitete als Lokalreporter, Kulturkritiker und Kolumnist, u. a. bei der „Kleinen Zeitung“. Er hat die österreichische Kabarettszene maßgeblich beeinflusst, ist aber auch einer der meistgelesenen deutschsprachigen SF-Autoren (*Perry Rhodan*). Zahlreiche Preise, darunter „Salzburger Stier“, Österreichischer Kabarettpreis „Karl“ und „Goldenes Buch“ (für *Jörgi, der Drachentöter* mit Gerhard Haderer, bei Ueberreuter).



© Leo Lukas



TAGEBUCH EINER WASSERLEICHE AUS DEM CANALE GRANDE

Tatjana Kruse

Buchverlag: Haymon
Erscheinungsdatum: März 2024
Genre: Krimödie

„Nichts tröstet die verwundete Seele besser als Tomatensuppe. Kennen Sie, oder? Kalte Tomatensuppe. In einem Glas. Mit Eiswürfeln. Und einem Spritzer Tabasco. Oder zweien. Und mit Wodka. Gegebenenfalls viel Wodka. Kurzum, eine Bloody Mary.“

Astrid muss weg von daheim! Sie findet heraus, dass ihr Partner sie betrügt, und will ihren Herzschmerz in Venedig kurieren. Aber: Statt romantischem dolce vita findet sie in der Stadt der Gondeln und Kanäle vor allem Hitze. Und Leichen. Jede Menge Leichen. Denn die "Familie" ihres Gastgebers Cesare handelt mit weit mehr als nur mit Dogenköpfen aus Gips. Astrid gerät unversehens in mafiöse Verstrickungen. Entführungsversuche, Verfolgungsjagden in Motorbooten, Schläger und Schmuggler – immerhin wird Astrid dadurch von ihren privaten Kümmernissen abgelenkt. Aber wird sie diese ungeplanten Abenteuer auch überleben?

Mit einer treffsicheren Pointen-Quote strapaziert Tatjana Kruse in ihren Krimis gekonnt die Lachmuskeln der Leser:innen. Ihr neuer Streich ist wie ein köstliches italienisches Gelato: ein fröhliches Wechselspiel zwischen eiskalt und zuckersüß – und schon nach dem ersten Löffel absolut suchtgefährlich.



Tatjana Kruse, geboren 1960 in Schwäbisch Hall, schreibt seit 1996 Krimi-Kurzgeschichten und seit 2000 Kriminalromane.

Sie gehört zu den beliebtesten Krimiautor:innen im deutschsprachigen Raum. Mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Marlowe-Preis (1996) und dem Nordfalle-Preis (2005), Nominierungen für den Agatha-Christie-Preis und den deutschen Frauenkrimipreis.



© Jürgen Weller



ÜBER CARL REDEN WIR MORGEN

Judith W. Taschler

Buchverlag: Zsolnay
Erscheinungsdatum: April 2022
Genre: Roman

„Wie seltsam die Menschen sind, dachte Anna, ein schönes Haus und die Geburt eines Sohnes reichen aus, um sie neidisch zu machen, ob ich tatsächlich glücklich bin, fragt keiner.“

Über drei Generationen verfolgen wir gebannt das Schicksal der Familie Brugger, deren Leben in der Mühle vor allem die Frauen prägen. Das einfühlsame Porträt eines Dorfes, ein Buch über Abschiede und die Liebe unter schwierigen Vorzeichen, über den Krieg und die unstillbare Sehnsucht nach vergangenem Glück.

Im Jahr 1828 verlässt die nicht einmal 18jährige Rosa heimlich ihre Familie und geht nach Wien, wo sie als Dienstmädchen bei einer adeligen Familie arbeitet. Ein Leben wie das ihrer Mutter möchte sie nicht führen. Zwei Jahrzehnte später, im Revolutionsjahr, kehrt sie zu ihrem verwitweten Bruder Anton zurück, um seine Kinder großzuziehen. Was ihr bei ihrer Herrschaft zugestoßen ist, verschweigt sie ihrem Bruder ...

Kurz nach der Jahrhundertwende wandert der zwanzigjährige Eugen Brugger nach Amerika aus, dass er vor etwas flieht, weiß niemand. Schließlich lässt er sich in den Wäldern von Massachusetts nieder, um dort ein Holzunternehmen aufzubauen. Währenddessen kämpft sein Zwilling Bruder Carl im großen Krieg täglich um sein Überleben. Erst fünfzehn Jahre später kehrt Eugen, nicht ganz freiwillig, in seine österreichische Heimat zurück. In einem Brief seiner Schwester hat er erfahren, dass Carl - wie auch sein Bruder Gustav - im Krieg gefallen ist. Da er der einzige verbleibende Sohn der Familie ist, sind dringend Erbschaftsangelegenheiten zu regeln. Im Heimatdorf dauert es nicht lange, bis ihn seine Vergangenheit einholt.

Judith W. Taschler, geboren 1970 in Linz, lebt in Innsbruck. Nach dem Studium der Germanistik und Geschichte unterrichtete sie einige Jahre lang. Für ihren Bestseller-Roman *Die Deutschlehrerin* erhielt sie 2014 den Friedrich-Glauser-Preis. Die Bühnenfassung läuft höchst erfolgreich auf deutschsprachigen Bühnen. Weitere Bücher u.a.: *Sommer wie Winter* (Roman, 2011), *Roman ohne U* (2014), *bleiben* (Roman, 2016), *David* (Roman, 2017), *Das Geburtstagsfest* (Roman, 2019). 2024 erschien mit *Nur Nachts ist es heller* die Fortsetzung von *Über Carl reden wir morgen*.





NIEMAND SO WIE ICH?

Rachel van Kooij

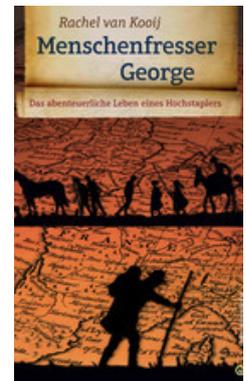
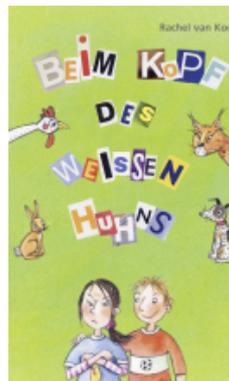
Buchverlag: Jungbrunnen

Erscheinungsdatum: Februar 2024

Genre: Jugend 11+

„Ich hatte schon im Kindergarten beschlossen, dass alles auch so bleiben konnte, wie es war. Es war doch auch normal, dass alle Menschen unterschiedlich aussahen. Niemand versteifte sich darauf, dass eine Nase oder ein Ohr nur dann eine Nase oder ein Ohr war, wenn sie eine genau festgelegte Form hatte. Warum sollte das nicht auch für alle anderen Körperteile gelten dürfen?“

Niki ist intergeschlechtlich und sorgt sich darum viel weniger, als Nikis Eltern es tun. Eines Tages steht ein scheinbar Fremder vor der Tür und bringt in der Familie alles durcheinander. Niki geht der Sache auf die Spur und lernt so Onkel Raimund kennen. Neun Jahre war der im Gefängnis, ohne Kontakt zu seinem Bruder oder seiner Mutter, und ist nun einsam und unglücklich. Niki kümmert sich um Raimund – wissend, wie es ist, nicht der Norm zu entsprechen, zwischen den Stühlen zu sitzen und dem eigenen Gespür nicht immer trauen zu können. Dafür nimmt Niki sogar noch mehr Ärger mit dem eigenen Vater in Kauf, als sowieso schon in der Luft liegt. Ein Fußballspiel soll schließlich für gute Stimmung sorgen, doch bleibt Nikis Auftritt in einer reinen Mädchenmannschaft nicht unbemerkt. Und niemand anderer als Raimund setzt sich für Niki ein.



Rachel van Kooij wurde 1968 in Wageningen in den Niederlanden geboren. Im Alter von zehn Jahren übersiedelte sie nach Österreich. Nach der Matura studierte sie Pädagogik und Heil- und Sonderpädagogik an der Universität Wien. Rachel van Kooij lebt in Klosterneuburg und arbeitet auch als Behindertenbetreuerin.



© Jungbrunnen Verlag



SCHNEEWITTCHEN PFEIFT AUF PRINZESSIN

Petra Piuk, Gemma Palacio

Buchverlag: Leykam

Erscheinungsdatum: August 2024

Genre: Kinder 6+

„Ihr Kind ist schön wie Schneewittchen? Hat Haare schwarz wie Ebenholz?

Und Lippen rot wie Läuseblut?

Dann melden Sie es bei der Casting-Show „Schön wie Schneewittchen“ an.

Unter: casting@boesekoeningproduction.com“

Sara wohnt in der Schlossgasse 7 und wird wegen ihrer glänzend schwarzen Haare ständig Schneewittchen genannt. Das nervt sie ordentlich. Genauso wie ihre Instagramm-süchtige Stiefmutter Adele, die sich ihre Bewunderung aus dem Handy holt. Sie macht ständig Fotos von Sara und meldet sie bei der Castingshow „Schön wie Schneewittchen“ an. Sara macht widerwillig mit und trifft im Fernsehstudio auf ihre sieben Konkurrent:innen, mit denen sie drei Tschällentschis bestreiten muss. Aber Sara denkt nicht daran, die Show zu gewinnen, sie hat ganz andere Pläne ...

Ein herrlich witziges Nicht-Märchen, das auf Schönheitsideale pfeift und stattdessen die Freundschaft feiert.

Petra Piuk geboren 1975 in Güssing (Burgenland), lebt als freie Autorin in Wien. Schreibt Romane, Theatertexte, Kurzprosa und Kinderbücher. Für ihre Texte erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Früher war sie u. a. Schauspielerin, Moderatorin, Kinderanimateurin, Kasperltheaterspielerin, Mitarbeiterin in Umweltschutzorganisationen und TV-Redakteurin einer Tiersendung.



© Elodie Grethen

Gemma Palacio geboren 1985 in Asturien (Nordspanien), lebt seit einigen Jahren in Salzburg. Sie hat Kommunikationswissenschaft studiert und lange als Grafikerin gearbeitet. Was sie an ihrer Arbeit als Illustratorin am meisten liebt, ist das Erzählen von Geschichten durch ihre Zeichnungen.



© Elodie Grethen



AUFREGUNG IM HÜHNERSTALL

Hubert Flattinger, Petra Hartlieb

Buchverlag: Leykam

Erscheinungsdatum: Februar 2024

Genre: Kinder 6+

Illustrationen: Ulrike Halvax

„Tja, auch wenn wir grundverschieden sind, kann ich meinen Zwillingsbruder nicht anlügen. Unmöglich. Er kommt mir auf die kleinste Schwindelei drauf, und zwar schon immer. Und das einzig Beruhigende ist, dass es umgekehrt genauso ist.“

Ein zwielichtiger Eierhändler sorgt für das nächste Abenteuer von Martha & Mischa!

Die Zwillinge Martha und Mischa haben sich im kleinen Ort Krähfeld eingelebt, verbringen ihre Freizeit am liebsten mit Hund Jip und ihrer Clique, den „Glorreichen Sieben“. Der erste Tag in der neuen Schule steht bevor, und als wäre das nicht Aufregung genug, kündigt sich auch schon der nächste Fall an. Auf dem Wochenmarkt knurrt Jip einen Eierverkäufer an, der mit den „glücklichsten Hühnern weit und breit“ wirbt und seine Eier „Happy Eggs“ nennt. Hinter den Kulissen allerdings scheint etwas gehörig faul zu sein ... Schnell trommeln Martha & Mischa die Bande zusammen und begeben sich auf eine abenteuerliche und nicht ganz ungefährliche Ermittlung.

Hubert Flattinger fand nach mehreren Exkursionen u. a. als Pflastersteinmaler, Tierpfleger und Grafiker schließlich als Journalist, Buch- und Theaterautor sein eigentliches Betätigungsfeld. Über viele Jahre war Hubert Flattinger verantwortlicher Redakteur und Illustrator der Kinderseite der Tiroler Tageszeitung. Seit 2004 entstehen seine Geschichten in einem Bauwagen auf dem Land.



© Jonas Flattinger

Petra Hartlieb führt mit „Hartliebs Bücher“ eine der berühmtesten Buchhandlungen Österreichs, mit „Meine wundervolle Buchhandlung“ gelang Petra Hartlieb nämlich ein Spiegel und Weltbesteller. Seit einigen Jahren hat sie ein kleines Haus am Land, ganz in der Nähe von Hubert Flattinger. Aus gemeinsamen Spaziergängen und Lagerfeuersitzungen der beiden Familien ist die Idee für *Martha & Mischa* entstanden.



© Jonas Flattinger



Kinderbuchpreis der
Jury der jungen
Leser:innen 2024

DICKE BIBER Bettina Balàka

Buchverlag: Leykam

Erscheinungsdatum: September 2021

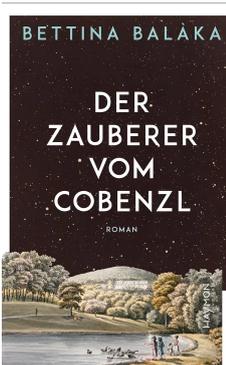
Genre: Kinder 8+

Illustrationen: Raffaella Schöbitz

„Oh Gott“, sagte Juanita, „das hast du meiner Oma doch nicht abgekauft, oder? Ich glaube, das Hauptproblem dieser Generation ist, dass sie nicht googeln kann. Einer erzählt dem anderen einen Blödsinn und dann wird es so oft wiederholt, bis alle es glauben. Aber googeln? Nein, man hat ja viel bessere Quellen. Den Cousin von der Schwägerin von der Frau Smetana vom Treppelgrund 3.“

Sommerferien in den Donauauen? Picos Eltern haben den All-Inclusive-Urlaub am Mittelmeer abgesagt und beschlossen, in einer modrigen Hütte nahe dem Naturschutzgebiet zu hausen. Mücken statt Meerestisch, Ruderboot statt Speedboat und „Lackelwasser“ statt Pool-Landschaft. Die schlimmsten Sommerferien aller Zeiten sind vorprogrammiert. Zum Glück gibt es die Nachbarstochter Juanita, mit der Pico die Gegend erkundet.

Nachmittags pirschen sie durch die Donauauen und entdecken neben Kormoranen und rabiaten Hirschkäfern auch Biber, die sich in der Nachbarschaft ziemlich unbeliebt machen. Sie fällen Bäume, stehlen Karotten und haben zu guter Letzt sogar Picos Hausfasan auf dem Gewissen. Es wundert also wirklich niemanden, als eines Tages Flummy, das älteste Biber-Männchen, erschlagen im Gebüsch aufgefunden wird. Doch wer war der Täter? Verdächtig ist so gut wie jeder. Pico und Juanita beschließen, den Schuldigen zu fassen.



Der Kampf um Frauenrechte und schwärmerische Wissenschaftsgläubigkeit, freiherrliche Exzentrik und spätromantische Alchemie, demokratische Aufbrüche und spannungsgeladene Vater-Tochter-Beziehungen – all diese Themen werden in Bettina Balàkas Roman auf farbige Weise miteinander verschmolzen.“

(Aus der Begründung für das Ö1-Buch des Monats September 2023)

DER ZAUBERER VOM COBENZL

Bettina Balàka

Buchverlag: Haymon

Erscheinungsdatum: August 2023

Genre: Roman

Bettina Balàka, 1966 in Salzburg geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, Theaterstücke und Hörspiele. Vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Georg-Trakl-Förderungspreis für Lyrik 2018 und dem Theodor-Körner-Preis 2004. Zuletzt erschien ihr erstes Jugendbuch *Dicke Biber* (Leykam 2021), das mit dem Kinderbuchpreis für junge Leser:innen ausgezeichnet wurde.



© Christoph Mavrič



LARAS VAMPIR

Robert Klement

Buchverlag: Obelisk

Erscheinungsdatum: Juni 2021

Genre: Jugend 12+

„Es war, als ob er sich für eine verborgenen Welt bereit machen wollte, die sich nach und nach vor ihm öffnete.“

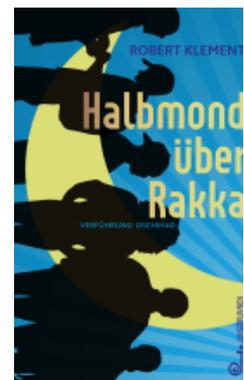
Laras Vater Niclas ist verschwunden. Seit dem schweren Arbeitsunfall greift er immer öfter zur Flasche, um sein verhasstes Leben, seinen entwürdigenden neuen Job als "Touristenschreck" im Dracula-Schloss zu vergessen. Lara ist verzweifelt. Ist ihr geliebter Vater verunglückt? Hat er sich selbst das Leben genommen? Oder wurde er Opfer des blutrünstigen Serienkillers, der seit Niclas Verschwinden ganz Rumänien in Atem hält? Doch es gibt noch eine andere, weit schrecklichere Möglichkeit ...

Robert Klement hat einen packenden, zugleich auch verstörenden Thriller verfasst, bei dem er meisterhaft zwischen logischer Realität und mystischer Fiktion balanciert. Zugleich erhalten Leser:innen Einblick in die schwierige soziale und wirtschaftliche Lage Rumäniens sowie interessante historische Informationen über die schillernde Figur des Fürsten Vlad III., "des Pfählers".



„Jugendliche sollen „etwas über die Welt erfahren, in der sie leben“. Dieser Meinung ist Robert Klement, der fürs Buch „70 Meilen zum Paradies“ mit Bootsflüchtlingen in Lampedusa und Afrika geredet hat. Ihr Traum vom Paradies Europa entpuppt sich als Illusion. (Kurier, 12/2006)

Klements Buch liest sich wie ein Krimi ... Er schildert akribisch, wie junge Menschen in die Fänge islamistischer Verbrecher geraten, und wie diese ihre Netze spannen. Lektüre, die Leben retten kann. (Silvia Ottow, ND, Beilage zur Frankfurter Buchmesse 10/2016)



Robert Klement wurde 1949 in St. Pölten geboren. Nach der Matura besuchte er die Pädagogische Akademie in Krems und absolvierte dort die Ausbildung zum Hauptschullehrer. Er unterrichtete lange Zeit Deutsch und Geschichte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit begann er, Reportagen für Zeitungen zu schreiben und arbeitete als freier Mitarbeiter für den ORF. Sein erstes Jugendbuch erschien 1987. Heute arbeitet Robert Klement als Schriftsteller. Er lebt in St. Pölten.



DAS VERHÖR IN DER NACHT

nach dem Theaterstück „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann, Drehbuch: Daniel Kehlmann

Regie: Matti Geschonneck, Network Movie im Auftrag der ZDF

TOULOUSE

nach dem gleichnamigen Theaterstück von David Schalko, Drehbuch: David Schalko

Regie: Michael Sturminger, Hessischer Rundfunk

ARTHUR & CLAIRE

nach dem gleichnamigen Theaterstück von Stefan Vögel

Regie: Miguel Alexandre, Mona Film

DIE WUNDERÜBUNG

nach dem gleichnamigen Theaterstück von Daniel Glattauer

Regie: Michael Kreihsl, Allegro Film

VIER SAITEN

Drehbuch: Stefan Vögel

Regie: Michael Kreihsl, e&a film

LETZTER KIRTAG / LETZTER GIPFEL / LETZTE BOOTSFahrt/LETZTER SAIBLING/LETZTER JODLER

nach den gleichnamigen Romanen von Herbert Dutzler

Regie: Julian Pölsler, Juwel Film, Film AG, Coop 99

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

nach dem Theaterstück „Die Niere“ von Stefan Vögel

Regie: Michael Kreihsl, EPO Film

HOCHWALD

Drehbuch: Evi Romen

Regie: Evi Romen, AMOUR FOU Film

KAFKA

Drehbuch: Daniel Kehlmann und David Schalko

Regie: David Schalko, Superfilm